

Allgemeine Hinweise

Termin

Donnerstag, 3. Mai 2018

Veranstaltungsort

71522 Backnang (Rems-Murr-Kreis), Bürgerhaus,
Bahnhofstraße 7, Fritz-Schweizer-Saal

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertreter von Städte und Gemeinden, Imker, Jäger, Landwirte,
Grundstückseigentümer und alle Interessierten

Tagungscoordination

Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-
Württemberg
Stefan Klett und Edith Reihle, Stadt Backnang

Tagungsgebühr

€ 20.- für Mittagessen und Busexkursion

Anmeldung

Bitte möglichst bis 26. April 2018 unter der Tagungs-Nr. 56 FGL per
E-Mail oder Fax bei der
Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2816

Telefax 0711/126-2893

fritz-gerhard.link@um.bwl.de

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Terminvorschau

14. Juli 2018

Schmetterling bald nur noch im Bauch:

Erst sterben die Insekten ... und was dann?

Landesbiologentag und 3. Biodiversitätskongress
zusammen mit dem Verband der Biologie, Biowis-
sensschaften und Biomedizin e. V. (VBio) und der
Universität Hohenheim
Stuttgart (90 BL)

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der
Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und
Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und
Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der
Homepage (www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de) und auf
den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen,
dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise
von Dritten weiterverwendet werden.

Anfahrt

Mit dem öffentlichen Verkehr

Mit der Bahn, Regional-Express von Stuttgart Richtung Schwäbisch
Hall sowie der S-Bahn: S 3, S 4 ist Backnang gut getaktet erreichbar.
Parken: zahlreiche Parkmöglichkeiten im Umfeld des Bahnhofs.

Das Tagungsgebäude ist fußläufig vom Bahnhof in 5 Minuten Gehzeit
entfernt.

Mit dem Pkw

Backnang ist über die B14 Stuttgart Richtung Nürnberg oder von
Westen gut über die A 81 Abfahrt Mundelsheim zu erreichen.



**Natur
Erlebnis
Woche**

Eine Initiative der BANU-Akademien gegen
die Wissenserosion in Sachen Natur

bw.naturerlebniswoche.info

29.4.-6.5.2018

 Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg 

Backnang, 3. Mai 2018

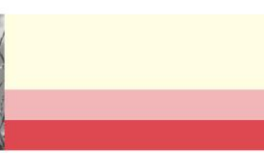
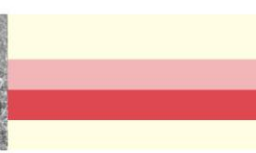
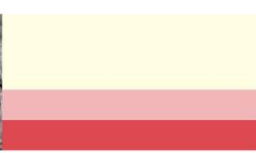
»Insektensterben und was jetzt? Aktives Handeln für un- sere Lebensgrundlagen«

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

BACKNANG 
Die Murr-Metropole


NATURPARK
SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Thema

»Insektensterben und was jetzt? Aktives Handeln für unsere Lebensgrundlagen«

Praxisseminar als Beitrag zum Sonderprogramm »Stärkung der biologischen Vielfalt« des Landes Baden-Württemberg in Kooperation mit der Stadt Backnang und dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Das im vergangenen Jahr ins öffentliche Bewusstsein gekommene Insektensterben hat deutlich gemacht, dass der Rückgang von Tier- und Pflanzenarten eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit darstellt und dringend und schnell nach Handeln verlangt. Um die biologische Vielfalt der baden-württembergischen Kultur- und Naturlandschaft zu stärken und die vielen Funktionen der Insekten zu sichern, gilt es, die Landnutzer zu unterstützen, »giftfreie« Strukturen zu schaffen.

Im dicht besiedelten Land Baden-Württemberg muss nun angestrebt werden, geschützte Lebensräume für Tiere und Pflanzen in der Fläche zu schaffen, zu erhalten und – wo möglich – etwa auf Basis vielfach vorhandener Biotopverbundpläne – zu vernetzen. vielerorts stehen hierzu Freiwillige aus dem Natur- und Artenschutz, der Jägerschaft, der Landwirtschaft bis hin zu Schulen bereit, um als erste Sofortmaßnahmen Überlebensinseln in der ausgeräumten bzw. verarmten Feldflur zu schaffen. Dabei stellt sich die Fragen nach Strategien und Vorgehensweise bei solchen Hilfs- bzw. Notprogrammen. Im Vordergrund gilt es dabei, anhand von praktischen Beispielen vor allem Hilfe und Erfahrungen zur landschaftsökologischen Aufwertung von Freiflächen zu vermitteln.

Schwerpunkte

- Auswahl und Bereitstellung von Grundstücken zur ökologischen Aufwertung
- Planung von Maßnahmen für Wildtiere- und -pflanzen
- Wahl der fachlich notwendigen Initialmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen eines zu entwickelnden Biotopverbunds
- Ausweitung und Verbesserung von Blühstreifen für blütenbesuchende Insekten bei Vermeidung bzw. Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- Praktische Tipps und Hilfen für die Einsaat von Saum- und Randflächen und anderer Freiflächen in der Agrarstruktur.

Programm

Donnerstag, 3. Mai 2018

9.15 Uhr Anmeldung (Registrierung)

9.45 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Stefan Setzer, Baudezernent der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Backnang

Simon Kistner, Leiter des Amtes für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis

10.00 Uhr **Modellprojekt Biotopverbund – eine Stadt entwickelt ihre grüne Infrastruktur**
Stefan Klett und Edith Reihle, Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Themenkreis I

Ökologische Grundlagen für die Anlagen von Begrünungsflächen im Biotopverbund für die Praxis

10.30 Uhr **Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung von Wildbienen. Projekt BienABest – Standardisierte Erfassung von Wildbienen zur Evaluierung des Bestäuberpotenzials in der Agrarlandschaft**
Hans R. Schwenninger, Universität Ulm

11.00 Uhr Diskussion, Pause

11.20 Uhr **Begrünungskonzepte mit Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen und Wildgräser aus gesicherten Herkünften – was gilt es zu beachten?**
Karin/Martin Weiß, Biologen Weiß & Weiß (Kirchheim, Rieß)

11.50 Uhr **Gebietsregionales Saatgut aus vorhandenen Strukturen: Wiesendrusch-Konzept aus FFH-Flächen**

Norbert Bogner, Geschäftsleiter miteinanderleben service gGmbH (Pforzheim)
Walter Bogner, Dipl.-Biologe, miteinanderleben (Pforzheim)

12.20 Uhr Diskussion miteinanderleben
12.40 Uhr Mittagspause

13.40 Uhr **Blühbrachen als Überlebensinseln durch Kooperation: Erfahrungen der „Allianz für das Niederwild“**
René Greiner, Landesjagdverband Baden-Württemberg (Stuttgart)

Themenkreis 2

Kommunales und ehrenamtliches Engagement und Strategien für den Biotopverbund und die Biologische Vielfalt

14.10 Uhr **Blühender Naturpark**
Bernd Drixler, Geschäftsführer Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (Murrhardt)

14.40 Uhr **Eine Stadt und ihre Feldflur blüht auf – eine Fachexkursion mit Bus**
Leitung: Stefan Klett und Edith Reihle, Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Tankstellen am Ortsrand: Ökologische Nischen in Gewerbegebieten mit mehrjährigen Arten mit Aspekten zur randlichen Schafbeweidung

Entwicklung von Blühwiesen für eine Verbundachse westlich Backnang: Botanische Zielarten für die grüne Infrastruktur und die Insektenwelt

Rebhuhn-Blühflächen

16.00 Uhr Ende des Seminars